

familien^v

Information

DES KATHOLISCHEN FAMILIENVERBANDES
WIEN UND NIEDERÖSTERREICH OST

P.b.b. Verlagspostamt 1010 Wien
Zulassungsnummer: GZ02Z031432M



GRATIS KINDERGARTEN !

Liebe Mitglieder,

Gratiskindergarten in Wien ab Herbst 09 – wenn das keine gute Nachricht ist! Die langjährige Forderung, es dem Land Niederösterreich gleich zu tun – dort ist der Kindergartenbesuch am Vormittag seit vielen Jahren unentgeltlich – wurde sogar übertroffen.

Jetzt ist auch für Chancengleichheit unter den Kindergarten-Anbietern zu sorgen. Es darf nicht sein, dass Kindergärten in privater Trägerschaft – also auch Pfarrkindergärten – benachteiligt werden. Setzen wir uns gemeinsam dafür ein!

Freundliche Grüße

Alfred TRENDL
Stvtr. Vorsitzender KFWV

PS: Für bedürftige Familien gibt es seit kurzem PC's um 50,- im Sozialmarkt Wien. Infos unter www.wien.hilfswerk.at

ANDREAS CANCURA KRISEN-GUIDE

AUSWEGE – URSACHEN – KONTAKTE



Krise als Chance

**Beziehungs- und Glaubenskrise *persönliche Krisen
Krankheiten in der Familie *weltweite Krisen**

familien^v

Der Katholische
Familienverband der
Erzdiözese Wien

„KRISEN - GUIDE“

Auswege – Ursachen – Kontakte

von KFWV-Geschäftsführer **Andreas Cancura**

mit Vorworten von Kardinal Dr. Christoph Schönborn, Familienlandesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Weihbischof Dr. Franz Scharl und einem medizinischen Beitrag von Univ.-Prof. Dr.med. Andreas Karwautz, leitender Oberarzt im AKH an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Diese Ratgeber-Broschüre stellt sich den verschiedenen Formen von Lebens-, Ehe- und Glaubenskrisen, gibt praktische Vorschläge zum Umgang mit schwierigen Situationen und liefert Kontaktadressen mit verschiedenen Hilfsangeboten; weiters geht es um mögliche Auswege aus ökologischen und wirtschaftlichen Krisen.

Krisen-Guide: Auswege – Ursachen – Kontakte. Bestellmöglichkeit: Katholischer Familienverband der Erzdiözese Wien: 1010 Wien, Stephansplatz 6/6/626, Tel.: (01)515 52/3331, Fax: (01) 515 52/2332, Homepage: www.familienverband.at, E-Mail: familienverband@edw.or.at, Preis: 9 Euro zzgl. Porto (Kombipaket Ehe-, Erziehungs- und Krisen-Guide zusammen nur 15 Euro zzgl. Porto)



Begegnung der Pfarrgemeinderäte für Ehe und Familie

Mit großer Begeisterung trafen sich Pfarrgemeinderäte für Ehe und Familie aus der gesamten Erzdiözese zur Stiftsführung in Heiligenkreuz, der gemeinsamen Vesper mit den „singenden

Mönchen" sowie zur anschließenden Informationsveranstaltung „Grundbegriffe der Familienpolitik – Grundaufgaben der Familienpastoral", zu der Familienstelle und Familienverband der

Erzdiözese Wien geladen hatten. Mag. Martin Wiesauer und Josef Marhofer informierten über die Aufgaben der Kategorialen Seelsorge, Dr. Alfred Trendl und Mag. Andreas Cancura stellten den Katholischen Familienverband der Erzdiözese Wien vor und brachten den Pfarrgemeinderäten politische Arbeit und Serviceangebote des KFVW – vom Oma-Dienst bis zum Ehe-Guide – nahe. Beim hervorragenden Imbiss auf Einladung von Abt P. Gregor Henckel Donnersmarck konnten Erfahrungen bei der Arbeit als Pfarrgemeinderäte ausgetauscht werden.

Talente Tauschkreis Wien

Wohl aus der Erkenntnis des Ungenügens und der Ungerechtigkeit des Zinseszinsystems, das Reiche reicher und Arme ärmer macht, sind in jüngster Zeit Tauschkreise entstanden, die sich selbst vorwiegend als Ergänzung zum normalen Geld verstehen. Alternative Währungen übernehmen nur manche Geldfunktionen – etwa die Tauschmittelfunktion. Ein Umtausch in die Landeswährung ist nicht möglich, weder Schulden noch Guthaben dieser Alternativwährungen werden verzinst. Beispielsweise tauschen Menschen Babysitterdienste gegen kleine Reparaturarbeiten. So ermöglicht etwa der von der Katholischen Jugend Österreichs geförderte „Talente Tauschkreis Wien – Verein zur Förderung nichtgewerblicher Nachbarschaftshilfe" den bargeldlosen Tausch von Waren und Dienstleistungen mittels „Talenten". Das Tauschkreismitglied gibt seine Talente bekannt und deponiert, welche Gegenleistung er/sie braucht. Das Kernteam sammelt und veröffentlicht beides in der Marktzeitung. Die Tauschpartner einigen sich auf den Wert der Leistung – meist zwischen 100 und 300 Talenten pro Stunde Arbeitszeit. In der Regel werden 100 Talente pro Stunde Arbeitszeit empfohlen Für Verrechnung und Marktzeitung zahlen die Talentierten einen kleinen Jahresbeitrag in Euro und Talenten. Jedes Mitglied hat seine eigene Kontonummer und alle Tauschhandlungen werden mittels Buchungsanweisungen verbucht.

Schon vom Selbstverständnis ergänzen solche Tauschkreise herkömmliche Währungen, ersetzen sie aber nicht, da der Zukauf von Produkten an seine Grenze stößt. Für die steuerliche Erfassung sind die Umsätze zu gering. Trotzdem ist die Beteiligung sicher eine reizvolle Alternative für Menschen, die die Schwächen des Zinseszinsystems durchschauen.

Talente Tauschkreis Wien, 1010 Wien, Johannesgasse 16/1, Tel. +43 1 5121621/37, www.talentetauschkreis.at, talentetauschkreis@gmx.at



Trauer um Gerhard Lang

Gerhard Lang, Ehemann der KFWW-Vorsitzenden Mechtild Lang und langjähriger Rechnungsprüfer des KFWW, ist im Alter von 64 Jahren an einem schweren Krebsleiden gestorben. Sein berufliches Engagement stellte er in den Dienst der Kirche: Gerhard Lang war Hauptsekretär der Katholischen Jugend, Generalsekretär der Katholischen Aktion und zuletzt Geschäftsführer der Katholischen Hochschuljugend. Besonders engagierte sich Lang für den Diözesanen Hilfsfonds für Schwangere in Not-situationen. Zwischen 1997 und 1999 hatte Gerhard Lang die verantwortungsvolle Tätigkeit als Büroleiter beim "Dialog für Österreich" inne. Seine vielfältigen Einsatz würdigten zahlreiche Vertreter des kirchlichen Lebens: Die Einsegnung auf dem Wiener Zentralfriedhof nahm Pfarrer Willi Jaschke vor und wurde dabei u. a. von Altbischof Maximilian Aichern aus Linz sowie Weihbischof Franz Scharl und Generalvikar Franz Schuster aus der Erzdiözese Wien unterstützt. Die Seelenmesse in der Pfarre St. Josef Reingasse, in der Gerhard Lang jahrzehntelang seine geistliche Heimat gefunden hatte und als Pfarrgemeinderat und Chormitglied tätig gewesen war, zelebrierte Bischofsvikar Karl Rühringer. Die Altbischöfe Maximilian Aichern aus Linz und Johann Weber aus Graz würdigten durch ihre Konzelebration das Wirken Gerhard Langs. Möge ihm Gott seinen vielfältigen Einsatz in der ewigen Herrlichkeit lohnen!

Katholischer Familienverband fordert Abschaffung der Selbstbehalte für Kinder im Spital!

Die ersatzlose Abschaffung des Selbstbehaltes bei stationären Aufenthalten von Kindern im Spital fordert der Katholische Familienverband der Erzdiözese Wien (KFWW). Wie KFWW-Vorsitzende Mechtild Lang erklärt, sei es „nicht einzusehen, warum für den stationären Aufenthalt von Kindern (so wie bei anderen Mitversicherten) ein höherer Selbstbehalt verrechnet werde als bei Selbstversicherten.“ Damit müssen Kinder für maximal 28 Tage 16,90 Euro (Wien) bzw. 14,80 Euro (NÖ) pro Krankenhaustag bezahlen.

Daher hat der Katholische Familienverband der Erzdiözese Wien ein Dreipunkteprogramm zum Thema Kinder im Spital entwickelt. „Der KFWW fordert erstens die ersatzlose Streichung der Selbstbehalte für Kinder unter 18 Jahren bei stationären Spitalsaufenthalten, weiters die Sicherstellung, dass, abgesehen von Notfällen, ein Bett für die Begleitperson zur Verfügung steht und schließlich die Abschaffung der Übernachtungskosten für Begleitpersonen von Kindern im Spital“ erklärt die KFWW-Vorsitzende.

Die Verwirklichung dieses Dreipunkteprogramms des Wiener Familienverbandes sei ein „wichtiger Schritt hin zu mehr Kinderfreundlichkeit in diesem Land“. Gerade Familien mit kranken Kindern sollte jede mögliche Unterstützung erhalten. Kritik übte Lang auch an manchen der bisher üblichen Versicherungsvereine für Kinder im Spital, die Alleinerzieherinnen und Alleinerzieher im Gegensatz zu Familien mit zwei Elternteilen bevorzugen.



KFVW-Vorsitzende Mechtild Lang und KFVW-Geschäftsführer Andreas Cancura präsentieren den neuen Krisen-Guide des Familienverbandes.



Wege aus der Krise

Die Krise als Chance – Krisen: Wendezeiten im Leben

Krisen werden meist als anstrengend und herausfordernd erlebt, sind häufig mit Leid und Abschiednehmen verknüpft, werden sie aber positiv bewältigt, beinhalten sie große Chancen zu Neuanfang, positiver Weiterentwicklung und dem Finden neuer Perspektiven. Insofern kann man durch manche Krise auch zu einem bewussteren Leben wacherüttelt werden.

Bei allem Leid birgt die Lebenskrise die Chance, sein Leben neu zu gestalten und durch die Überwindung so mancher Schwierigkeit sogar ein froherer und dankbarer Mensch zu werden.

Bei dieser Elternakademie wird der neue Krisen-Guide des Katholischen Familienverbandes, der auch viele Verweise auf Hilfsangebote in Krisenfällen enthält, vorgestellt.



Um das Thema „familienfreundliche Gemeinden“ ging es bei der ersten Fachtagung des „Netzwerkes Zukunft.Familie“ des Landes Niederösterreich am 13. Mai 2009. Die niederösterreichische Familienlandesrätin Johanna Miki-Leitner nannte als Leitfragen des Familiennetzwerkes: „Wie können verschiedene Generationen besser zusammen leben? Wie können Beruf und Familie besser vereinbart werden?“ Im Bild v. l. n. r.: der Geschäftsführer des Katholischen Familienverbandes der Erzdiözese Wien Andreas Cancura, die Badener Bürgermeisterin Erika Adensamer, die NÖ Familienlandesrätin Johanna Miki-Leitner, die Landesgeschäftsführerin des NÖ Familienbundes Irene Bamberger, der Vorsitzende des Familienverbandes der Diözese St. Pölten Josef Grubner.

Termin: Montag, 8. Juni 2009, 18.30 Uhr

Ort: 1010 Wien, Stephansplatz 6/ Stiege 1/
Dachgeschoß

Vortragender: Mag. Andreas Cancura,
Geschäftsführer des KFVW

Kosten: 10 bzw. 5 Euro (für Mitglieder des KFVW)

Mitgliedsbeitrag: Dank und Bitte!

Herzlich danken wir allen Mitgliedern, die bereits ihren Mitgliedsbeitrag für 2009 entrichtet haben. Dieser beträgt wie im Vorjahr nach Selbsteinstufung 65, 45 oder 25 Euro, Sozialtarif 15 Euro. Sehr dankbar sind wir dafür, wenn Sie die Arbeit des Familienverbandes durch Ihre Spende unterstützen! Für alle, die noch nicht gezahlt haben: Bitte verwenden Sie beiliegenden Zahlschein oder überweisen Sie unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an ERSTE BANK, Kto.-Nr. 101-20505, BLZ 20111!

www.familienverband.at
www.wirtrauenunsmitrecht.at

Impressum: Information des Katholischen Familienverbandes Wien und Niederösterreich Ost Nr.4/2009;
Zulassungsnummer: GZ02Z031432M;

Medieninhaber, Herausgeber und Sitz der Redaktion: Katholischer Familienverband der Erzdiözese Wien, 1010 Wien,
Stephansplatz 6/6/626;

Herstellung: Druckerei Koisser, 1070 Wien, Verlags- und Herstellungsort: Wien, DVR: 0077976. ZVR-Nummer: 706141218
P.b.b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1070 Wien; Wien im Mai 2009